

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 87 (2000)  
**Heft:** 11: Mythen in der Schule

**Register:** In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*In diesem Heft schrieben folgende*

## **Autorinnen und Autoren**

---



**Gabriel Aeschbacher**

Geboren 1972. Lebt in Hagendorn und studiert im 7. Semester am Sekundarlehramt der Universität Bern Deutsch, Französisch und Italienisch.



**Pia Bircher**

Geboren 1975. Studiert nach der Matura, Gymnasium Kirchenfeld in Bern, am Sekundarlehramt der Universität Bern Deutsch, Französisch und Zeichnen. Sie lebt in Worb und ist Mutter einer Tochter.



**Michael Güntensperger**

Geboren 1978. Nach der Matura Typus C drei Jahre Studium zum Sekundarlehrer mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung an der Universität Bern (Fächer: Turnen/Sport, Mathematik, Geographie), derzeit Mathematiklehrer an der Kantonschule Hochdorf LU.



**Karin Jungen**

Geboren 1976. Nach dem Abschluss der Primarlehrerinnenausbildung im Sommer 1997 ein Jahr Unterricht. Seit 1998 bis voraussichtlich 2001 Studium am Sekundarlehramt der Universität Bern, zugleich Unterricht an einer mehrklassigen Realschule.



**Walter Korinek**

Geboren 1953. Dr. Phil. I. Rektor der Rossdorfschule Nürtingen (Baden-Württemberg) und Lehrbeauftragter für Pädagogik in der Lehrerausbildung.



**Claudia Lüthi**

Geboren 1975. Wohnt in Solothurn und studiert derzeit im 7. Semester am Sekundarlehramt der Universität Bern Deutsch, Französisch und Englisch. Im Moment ist sie als Verweserin an einer Oberstufe ins Schulleben eingebunden.



**Sandra Reichen**

Geboren 1977. Ausbildung zur Primarlehrerin am staatlichen Seminar Lerbermatt, Köniz bei Bern. Danach Beginn des Studiums zur Sekundarlehrerin (phil. hist.) an der Universität Bern. Stellvertretung an einer zweiten Klasse während acht Monaten.

---

Wie das Abc gehört auch das Spicken zum Schulalltag

**Je höher der Bildungsgrad, desto mehr wird das Spicken als normal und zum Schulalltag gehörend empfunden. In der Primarschule scheinen die kindliche Naivität, das Elternhaus und damit der Glaube an die Gerechtigkeit noch so stark, dass Spicken eher «Lügen oder täuscht falsche Tatsachen vor» ist.**

Michael Güntensperger, in diesem Heft auf Seite 29